

Kleine Anfrage

des Abg. Martin Rivoir SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zukunft der Akademie für Gesundheitsberufe in Ulm-Wiblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ausbildungsgänge mit wie vielen Ausbildungsplätzen werden an der Akademie für Gesundheitsberufe in Ulm-Wiblingen angeboten?
2. Wie viele Bewerbungen pro Ausbildungsgang gibt es (mit der Bitte um Darlegung, wie viele davon besetzt werden)?
3. Wie viele Absolventinnen und Absolventen gab es in welchen Ausbildungsgängen in den letzten fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach der Einschätzung des tatsächlichen Bedarfs und jeweiligem Ausbildungsgang)?
4. Welche Maßnahmen ergreift sie, um das Angebot an Ausbildungsplätzen dem Bedarf anzupassen?
5. In welchen Räumlichkeiten findet der Unterricht statt (bitte aufgeschlüsselt nach genauem Ort, Anzahl der Räume, Grundfläche und Einschätzung des zukünftigen Raumbedarfs)?
6. Auf welcher vertraglichen Grundlage mit welchem Inhalt und welcher Laufzeit hat das Land der Akademie bzw. dem Universitätsklinikum Ulm die Räumlichkeiten überlassen?
7. Welche Planungen zur Veränderung des Raumangebots gibt es kurz-, mittel- und langfristig (unter Angabe, an wen die bisher von der Akademie benutzten Räume zu welcher Nutzung übergeben werden)?
8. Welche Konsequenzen ergeben sich für den Unterrichtsbetrieb der Akademie (Anzahl der Kurse und Ausbildungsplätze) kurz-, mittel- und langfristig?
9. Welche Kurse können nicht mehr angeboten werden?

10. Inwiefern wurde wegen der bisher vorgenommenen und zukünftig geplanten Veränderung des Raumangebots bereits ein Bewerbungs- oder Aufnahmestopp verhängt?

7.2.2025

Rivoir SPD

Begründung

Die Akademie für Gesundheitsberufe in Ulm-Wiblingen leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von dringend benötigtem medizinischen Fachpersonal. Offensichtlich muss durch eine geplante Verkleinerung des Raumangebots die jetzige Ausbildungskapazität der Akademie verringert werden. Dies bedarf der Aufklärung und gegebenenfalls der Korrektur.

Antwort

Mit Schreiben vom 3. März 2025 Nr. MWK34-0141.5-30/44/3 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Ausbildungsgänge mit wie vielen Ausbildungsplätzen werden an der Akademie für Gesundheitsberufe in Ulm-Wiblingen angeboten?

Zu 1.:

An der Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm in Ulm-Wiblingen werden acht Ausbildungsgänge mit insgesamt 846 Ausbildungsplätzen angeboten. Der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Ausbildungsgänge/Schulen und die jeweilige Anzahl an Ausbildungsplätzen zu entnehmen.

Ausbildungsgang/Schule	Plätze
Pflege	300
MTL (Labor)	96
MTF (Funktionsdiagnostik)	75
MTL (Radiologie)	75
Diätassistenten	75
Logopädie	75
Operationstechnische Assistenz (OTA)	75
Anästhesietechnische Assistenz (ATA)	75
Gesamt	846

2. Wie viele Bewerbungen pro Ausbildungsgang gibt es (mit der Bitte um Darlegung, wie viele davon besetzt werden)?

Zu 2.:

Nach Auskunft des Universitätsklinikums Ulm erhält die Akademie für Gesundheitsberufe je nach Ausbildungsberuf/Schule 2 bis 20 Bewerbungen pro Schulplatz. Die verfügbaren Schulplätze werden alle stets besetzt.

Schule	Ca. Bewerbungen/Ausbildungsplatz
Pflege	12
MTL (Labor)	10
MTF (Funktionsdiagnostik)	2
MTR (Radiologie)	5
Diätassistenz	5
Logopädie	6
Operationstechnische Assistenz	20
Anästhesietechnische Assistenz	10

3. Wie viele Absolventinnen und Absolventen gab es in welchen Ausbildungsgängen in den letzten fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach der Einschätzung des tatsächlichen Bedarfs und jeweiligem Ausbildungsgang)?

Zu 3.:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ausbildungsgänge und die durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den letzten fünf Jahren dargestellt.

Ausbildungsgang/Schule	Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen der letzten fünf Jahre
Pflege	56/30 (Vertiefung Pädiatrie)
MTL (Labor)	31
MTF (Funktionsdiagnostik)	23
MTL (Radiologie)	23
Diätassistenz	20
Logopädie	20
Operationstechnische Assistenz	22
Anästhesietechnische Assistenz	Neue Schule, der erste Abschlussjahrgang wird im Jahr 2027 geprüft
Gesamt	225

Der Bedarf an Absolventen von Gesundheitsfachberufen übersteigt allgemein die Kapazität der Ausbildungseinrichtungen. Auch die Akademie für Gesundheitsberufe kann den Bedarf am Universitätsklinikum Ulm und bei den Kooperationspartnern nicht decken; dies gilt insbesondere für den Bereich der Pflege sowie die Bereiche OTA und ATA.

4. Welche Maßnahmen ergreift sie, um das Angebot an Ausbildungsplätzen dem Bedarf anzupassen?

Zu 4.:

Zur Sicherstellung der Ausbildungsplatzkapazität in der Region kooperiert die Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm in allen Ausbildungsgängen mit externen Partnern. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildungen ist dadurch jederzeit gewährleistet.

Um die Bedarfe, insbesondere auch im akademischen Bereich, abdecken zu können und die Berufsbilder weiterzuentwickeln, besteht seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit mit der DHBW, die auch in Zukunft weitergeführt werden soll. Mittel- bis langfristig strebt das Universitätsklinikum Ulm überdies eine Stärkung der Zusammenarbeit mit der Universität und der Technischen Hochschule Ulm an.

Im Rahmen der Masterplanung strebt das Universitätsklinikum langfristig eine Verlagerung der Akademie in die Nähe der Kliniken am Oberen Eselsberg an.

5. In welchen Räumlichkeiten findet der Unterricht statt (bitte aufgeschlüsselt nach genauem Ort, Anzahl der Räume, Grundfläche und Einschätzung des zukünftigen Raumbedarfs)?

Zu 5.:

Art der Fläche	qm	Anzahl Räume
Praktischer Unterricht/Labore	1 409	ca. 26
Seminarräume	1 696	ca. 25

Alle schulischen Unterrichte finden in den Räumen des Klosters Wiblingen statt, die praktische Ausbildung im Universitätsklinikum sowie in den verbundenen Praxiseinrichtungen.

Die aktuelle räumliche Aufteilung der Akademie ist der Tabelle zu entnehmen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Qualifikationsbedarfe bei Gesundheitsfachberufen auch in der Zukunft hoch sein bzw. steigen werden, so auch am Standort Ulm. Die hierfür erforderlichen Raumbedarfe sind nach den gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Ausbildungsgänge zu definieren.

6. Auf welcher vertraglichen Grundlage mit welchem Inhalt und welcher Laufzeit hat das Land der Akademie bzw. dem Universitätsklinikum Ulm die Räumlichkeiten überlassen?

Zu 6.:

Vertragliche Grundlage ist die Überlassungsvereinbarung vom 27. Juli 1999 zwischen dem Land, dem Universitätsklinikum Ulm und der Universität Ulm sowie die Nachtragsvereinbarung hierzu vom 27. April/15. Mai/27. September 2009. Diese Vereinbarungen regeln die dauerhafte und unentgeltliche Überlassung von Grundstücken/Grundstücksteilflächen, Gebäuden/Gebäudeteilen, Räumen usw. an das Universitätsklinikum Ulm. Die von der Akademie des Universitätsklinikums Ulm genutzten Grundstücks- bzw. Gebäudeteile und Räume im Kloster Wiblingen sind Bestandteil der Überlassungsvereinbarung.

7. Welche Planungen zur Veränderung des Raumangebots gibt es kurz-, mittel- und langfristig (unter Angabe, an wen die bisher von der Akademie benutzten Räume zu welcher Nutzung übergeben werden)?

Zu 7.:

Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Ulm hat einen Vorschlag zur Verteilung der Flächen im Kloster Wiblingen unterbreitet, der die Belange sowohl der Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm als auch der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim (DHBW) sowie von Schlössern und Gärten aufnimmt. In diesem Kontext ist vorgeschlagen worden, Flächen im Umfang von insgesamt 336,7 qm entsprechend der bisherigen Nutzung zuzuweisen. Auf Grundlage des Vorschlags erfolgen weitere Abstimmungen zwischen den Beteiligten.

Durch geplante Umbaumaßnahmen des Landes in der Schloßstraße 34 sollen nach Abschluss der Baumaßnahme Flächen im Umfang von ca. 200 bis 300 qm der DHBW zugewiesen werden. Diese Flächen sind bisher dem Universitätsklinikum Ulm überlassen und werden im Rahmen der Kooperation zwischen Universitätsklinikum Ulm und der DHBW bereits von der DHBW genutzt.

8. Welche Konsequenzen ergeben sich für den Unterrichtsbetrieb der Akademie (Anzahl der Kurse und Ausbildungsplätze) kurz-, mittel- und langfristig?

Zu 8.:

Nach derzeitigem Stand sind keine Konsequenzen für den Unterrichtsbetrieb der Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm zu erwarten. Die neue Zuweisung der Flächen entspricht der bisherigen Nutzung im Rahmen der Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Ulm und der DHBW.

9. Welche Kurse können nicht mehr angeboten werden?

Zu 9.:

Es wird auf die Antwort zu Ziffer 8 verwiesen.

10. Inwiefern wurde wegen der bisher vorgenommenen und zukünftig geplanten Veränderung des Raumangebots bereits ein Bewerbungs- oder Aufnahmestopp verhängt?

Zu 10.:

Es wird auf die Antwort zu Ziffer 8 verwiesen.

Olschowski

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst